



## Naturnahe Firmengelände: Mehrwert für Mensch und Lebensvielfalt

### Flächen clever nutzen durch das Gestalten von Standortvielfalt

Die naturnahe Gestaltung von Liegenschaften und Firmengeländen ist ein pragmatischer Ansatz zur Entwicklung der biologischen Vielfalt und hat zugleich positive Wirkungen auf die Arbeitswelt. Erreicht wird dies durch zielführende Maßnahmen zur Förderung von Bodenbiologie, Pflanzen- und Tierwelt. Wo dies mit dem Betriebsablauf vereinbar ist, können zusätzlich Gestaltungselemente eingebracht werden, die eine hohe Aufenthaltsqualität mit positiven Wirkungen auf das Wohlbefinden der Beschäftigten haben. Begleitet wird die naturnahe Gestaltung durch eine entsprechende Art von Pflege, über die mit Hilfe der natürlichen Dynamik die Entwicklung der Biodiversität auf Firmengeländen „intelligent gesteuert“ werden kann. Standortvielfalt clever umgesetzt kann zu einem **wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Mehrwert** führen und wird dann zu einem örtlichen Baustein in der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs), wie sie in der Agenda 2030 der UN in 2015 definiert wurden.



**Das EU LIFE Projekt BooGI-BOP – „Boosting Urban Green Infrastructure through Biodiversity Oriented Design of Business Premises“** hilft die Grüne Infrastruktur im urbanen Lebens- und Arbeitsbereich durch eine naturnahe Gestaltung von Firmengeländen zu stärken. **Biodiversität** bezeichnet die Vielfalt und die Dynamik der Lebensformen, deren Wechselwirkungen und die Vielfalt der Lebensräume als solche. Die Biologische Vielfalt und die nachhaltige Nutzung von

Lebensräumen gelten auch als wichtige Grundlagen für das Wohlergehen und die Widerstandsfähigkeit der Menschen. Wie alle Lebensformen brauchen auch sie ihren artspezifischen sozialen Raum. Das Projekt bezieht die gesundheits-präventiven Gesichtspunkte mit ein und verbindet so **ökonomische, ökologische und soziale Belange**.

Die Möglichkeiten dieser Art der Gestaltung sind vielfältig und reichen von artenreichen Blühwiesen, von Nisthilfen für die Vogelwelt bis hin zu naturnahen Wasserrückhaltebecken, von der Entsiegelung von Verkehrsflächen bis zur Einbeziehung von Wegen und Plätzen in das Naturerfahrungs- und Erholungsangebot für Beschäftigte. Die Vorteile einer naturnahen Gestaltung kommen so nicht nur der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu Gute, naturnahe Gestaltungsvarianten erhöhen auch die Funktionalität der Liegenschaften. Beispielsweise bieten naturnah gestaltete Versickerungsflächen eine verbesserte Sickerleistung und Gründächer reduzieren den Kühlbedarf im Sommer und verbessern das Mikroklima vor Ort. Grünflächen, auf denen standortgerechte Pflanzengesellschaften eingebracht wurden, erholen sich auch schneller von Wetterextremen. Ein angepasstes Pflegemanagement erweist sich als ökologisch und ökonomisch vorteilhaft. Die **Wirkung von Grün** führt nicht nur zur Verbesserung des Wohlbefindens, sondern auch zu einer Bindung der Beschäftigten an ihre Firma und zur Identifikation mit derselben.

### Grüne Infrastruktur ist mehr als die Summe der Teile!

Mit „**Grüner Infrastruktur**“ wird ein Netz von Freiflächen bezeichnet, die so angelegt und entwickelt werden, dass sie eine große Bandbreite von Ökosystemangeboten bereitstellen. Ähnlich wie im Fall „grauer Infrastruktur“, bei der ein Parkplatz, der nicht ans Straßennetz angeschlossen ist, wenig Nutzen hat, ist bei „Grüner Infrastruktur“ der Nutzen von Grünflächen durch „geschickte Vernetzung“ höher. So kann durch gezielte Maßnahmen auf dem Firmengelände die ökologische Qualität der umgebenden Flächen oft erhöht werden. Bietet beispielsweise die Nachbarfläche zwar Nahrung für Hummeln, aber keine Nistmöglichkeit, ist es besonders sinnvoll, eine Nistmöglichkeit auf dem Firmengelände zu schaffen. Am Ende profitieren alle: Die Hummeln haben eine attraktive Nistmöglichkeit mit nahe liegender Nahrungsquelle, die Beschäftigten freuen sich über die sympathischen und fleißigen Tiere. Das Unternehmen leistet so einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und erhöht insgesamt die Attraktivität des Firmengeländes und seines Profils. Es ist ein einfaches Beispiel, wie sich **Biodiversitätsstrategie und Nachhaltigkeitskonzepte mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement** verbinden können.

### Naturnahe Firmengelände - ein wichtiger Beitrag für Wohlbefinden und Lebensvielfalt

Das **EU LIFE Projekt BooGI-BOP** baut auf den Erfahrungen vieler Jahre auf: Im Rahmen verschiedener Projekte haben die Projektpartner über 300 Unternehmen beraten und durch Know-how und Vermittlung von Experten für naturnahe Gestaltung unterstützt. Die Erfahrungen sind sehr positiv. Zur Zeit sind die **Bodensee-Stiftung als Leadpartner, Global Nature Fund, Institut für lebensbezogene Architektur, Polytechnische Universität Madrid, Ecoacs als Beratungsbüro aus Spanien, Ekopolis als Naturschutzorganisation aus der Slowakei und die Landesregierung Vorarlberg** dabei, die Idee der naturnahen und bedürfnisgerechten Gestaltung von Firmengeländen weiterzuentwickeln und in Europa zu verbreiten. **Zentrale Ziele und Inhalte des Projektes sind:**



## Naturnahe Liegenschaften: Mehrwert für Mensch und Lebensvielfalt

### Einführung und Entwicklung der naturnahen Gestaltung von Liegenschaften und Firmengeländen:

- Erstberatungen zur naturnahen und bedürfnisgerechten Freiflächengestaltung, um Aufwertungs- und Gestaltungspotentiale sowie die Aufenthaltsqualitäten des Arbeitsumfelds aufzuzeigen.
- Information und Sensibilisierung von Verbänden, Unternehmen, Architekten, Landschaftsarchitekten, gärtnerischen Dienstleistern/Produzenten - Aufbau einer europäischen Initiative für naturnahe Firmengelände

### Weiterentwicklung des Konzepts der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen:

- Ausarbeitung und Erprobung von Ansätzen zur Integration naturnaher Gestaltung in das Liegenschaftsmanagement von Unternehmen mit vielen Standorten.
- Unterstützung von Städten und Gemeinden bei der Ansprache von Unternehmen zur Gründung lokaler Initiativen für naturnahe Firmengelände, die die grüne Infrastruktur und die Identifikation der Beschäftigten am lokalen Arbeitsmarkt sowie Gewerbegebiets mit ihrem Arbeitsumfeld verbessern.

### Sicherung und Erhöhung der Qualität und des Nutzens naturnah gestalteter Firmengelände:

- Trainingsangebote für Facility Manager und Planer zu Pflege und Unterhalt naturnaher Firmengelände.
- Ausarbeitung eines pragmatischen Monitoring-Systems, mit dem Unternehmen auf möglichst einfache Weise die Entwicklung der naturnahen Flächen erfassen und dadurch Erfolge auch kommunizieren können.

### Wie kann man mitmachen? Pioniere gesucht!

- Sie können sich im Rahmen des Projekts von uns beraten lassen und erhalten dadurch eine solide Entscheidungsgrundlage ob und welche Aufwertungsmöglichkeiten sie umsetzen wollen.
- Unternehmen mit vielen Standorten bewerben sich in einer Pilotphase von „Naturnah für Filialisten“. Das Liegenschaftsmanagement wird analysiert, standardisierte naturnahe Gestaltungsvarianten erprobt.
- Städte und Gemeinden können Unterstützung beim Aufbau einer lokalen oder regionalen Initiative für naturnahe Firmengelände in Gewerbe-, Industrie- und Mischgebiete erhalten.
- Ihr Firmengelände oder Ihre soziale Einrichtung ist schon naturnah gestaltet? Wir suchen immer gute Beispiele, um weitere Interessierte von naturnaher und bedürfnisorientierter Gestaltung zu überzeugen.
- Wir suchen Planer, Garten- und Landschaftsbauunternehmen sowie Pflanzenproduzenten für naturnahe Gestaltung, die wir Unternehmen und Kommunen nach der Erstberatung empfehlen können.

### Ansprechpartner in Deutschland:



#### **Bodensee-Stiftung (Gesamtkoordination)**

Sven Schulz / Marion Hammerl  
Telefon: 0049 (0)7732 99 95 441  
sven.schulz@bodensee-stiftung.org  
marion.hammerl@bodensee-stiftung.org



#### **Global Nature Fund - Radolfzell / Bonn**

Thomas Schäfer  
Telefon: 0049 (0)7732 99 95 89  
schaefer@globalnature.org



Institut für Lebensbezogene Architektur e.V.  
Institute of Life-based Architecture

#### **ILbA - Institut für lebensbezogene Architektur e.V.**

Anton Robl  
Telefon: 0049 (0) 9973 80 11 83  
robl@zeitlandschaften.de

08.02.2021

BooGI-BOP wird gefördert  
vom LIFE Programm der EU



Projektstart: Juli 2018



[www.biodiversity-premises.eu](http://www.biodiversity-premises.eu)